

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 110: Dreimal Schreck im Geisterhaus

Als Nadja ihr Schnitzelbrötchen vollkommen verschlungen hatte, rannte sie plötzlich die letzten paar Meter zur Achterbahn. "Ich will ganz vorne sitzen!!", rief sie aufgeregt und schaute mit staunenden Blicken zu dem Koloss hoch. Goten folgte ihr grinsend mit einem kurzen Sprint. "Cool!", meinte er die Achterbahn ebenso beobachtend, bevor er sich an Nadja richtete. "Klar doch!" Trunks kam gemütlich dazu und stellte sich mit den Beiden an, mussten aber ähnlich lange warten, wie bei ihrer ersten Fahrt. Nadja schaute derweil mit etwas Schrecken zu den Loopings und fragte sich, wie man auf so eine Konstruktion kam. "Ich hoffe Ryoko trifft nich' auf Ken.", meinte Goten neben des Wartens. "Der is' auch hier?", fragte Trunks erstaunt. So einen Zufall konnte es kaum geben. "Ja, is' er." Der Fliederhaarige seufzte etwas. Seine Sympathie zu den Knaben war auch alles andere als gut. Na toll.. War irgendwas mit ihm?" Goten deutete auf Nadja. "Der wollte sie anmachen. Hat voll die Abfuhr bekommen!", erzählte er grinsend. Er freute sich natürlich darüber, auch wenn ihm jede andere Reaktion von Nadja stark gewundert hätte. Ken sollte nicht alles bekommen was er wollte. //Ich hab ja auch schon eine von ihr bekommen.//, erinnerte sich der Schwarzhaarige schweren Herzens und ließ den Blick von ihr.

Nadja hatte dem Gespräch nebenbei zugehört und mischte sich schließlich auch ein. "Der hat mich gefragt, ob ich seine Freundin sein will!", sagte sie herablassend und verschränkte dabei stolz ihre Arme. "Oh..", sagte Trunks, wenn innerlich auch etwas belustigt. Nadja schien ja doch ziemlich beliebt zu sein. "Irgendwie scheint das hier jeder zu wollen..", murrte Nadja und sah Goten flüchtig mit einem grummeligen Blick an. "Danke. Nett ausgedrückt.", sagte dieser ironisch. "Na is', doch so!" Dann sah sie zu Trunks rüber. "Du nachher auch noch!" Sofort hob dieser abwinkend die Arme. "Nein, nein! Keine Angst!"

Goten schaute seufzend und sich ablenkend zur Warteschlange. "Kann sich nur um Stunden handeln." Ein paar Schritte konnten die Drei nach vorne gehen, dann fügte Nadja noch etwas zu diesem Thema hinzu. "Aber ganz ehrlich? Du hast noch eher eine Chance, als der! Obwohl du auch keine hast.", meinte sie zu Goten. //Toll gesagt!//, dachte Trunks, der etwas mitleidig zu ihm sah. Goten winkte ab und versuchte unbeeindruckt zu wirken. "Schon okay. Such ich mir halt 'ne Andere. Eine die gern meine Freundin wird!" "Besser is'!" Anschließend begann er darüber nachzudenken, was sie gesagt hatte. Er versuchte regelrecht das Positive aus diesem Satz heraus zu filtern. //Eher 'ne Chance, als er! Sehr ermutigend, und dann doch nicht.//  
//Und ich wohl auch.//, dachte Trunks auf die Aussage von Goten hin.

Minuten des Schweigens vergingen und sie kamen immer noch nicht an der Reihe. "Dauert wohl noch was." "Hast wohl recht. Maaaan..", nörgelte das Mädchen

ungeduldig werdend. Immer mal wieder gingen sie ein paar Schritte und sie kamen den Wagons näher und näher. Letztlich waren sie - wie jeder einmal - an der Reihe. "Geht doch.", sagte Goten nun wieder grinsend und konnte sich mit Nadja zusammen sogar die ersten zwei Plätze sichern. Trunks setzte sich hinter Goten. "Juhuu!", rief die Nesu, nachdem sie wie die Anderen ihren Sicherheitsbügel fest machte. //Wie ein Kleinkind.//, dachte Goten lächelnd und fand diese Seite wirklich süß an ihr.

Nachdem Mitarbeiter die Sicherungen kontrolliert hatten, fuhr die Bahn los. Erst einmal wurde sie nach oben gezogen und Nadja schaute sich um. Am liebsten wäre sie aufgestanden um noch mehr zu sehen. Goten reichte die Aussicht allemal. Er sah immer wieder zu ihr rüber und genoss ihre kindliche Art. Dadurch merkte er beinahe nicht, wie sie oben ankamen und einen Wimpernschlag später, raste die Achterbahn nach unten. Alle drei fingen an zu schreien und Nadja kniff die Augen kurz zu. Selbst Trunks vergaß dabei, dass er noch patschnass war. Dann fuhren sie in mehreren Loopings hinein und Nadja wusste gar nicht mehr, wo ihr der Kopf stand. Kurzzeitig verlor sie die Orientierung, was ihr aber nur einen weiteren Adrenalinkick gab. Freudig streckte sie beide Arme nach oben und jubelte wieder lautstark. So einen Spaß hatte sie seit Ewigkeiten nicht mehr, was ihr auch bewusst wurde. Niemals hätte sie auch nur geahnt, so viel Spaß auf der Erde zu haben. Obwohl die Menschen wirklich merkwürdig und teilweise dämlich waren, erfanden sie doch ganz lustige Sachen. Als die Bahnstrecke sozusagen kurz eine Atempause machte und es erstmal nur um Kurven ging, verstummten die Schreie ein wenig und Trunks starrte auf den leeren Platz neben sich. Er seufzte innerlich, denn dort hätte eigentlich jemand sitzen können. Schade, dass Ryoko nicht mochte und er wurde schon ein wenig eifersüchtig auf seinen Kumpel. So wie Nadja, hätte er Ryoko auch gerne gesehen. Darüber nachdenken konnte er zum Glück aber nicht lange, da die Bahn in einige nacheinander folgende Schrauben fuhr. Sie schrien wieder vor Spaß los und dieses Mal warf Goten seine Arme in die Luft. Umso mehr Spaß Nadja hatte, umso fröhlicher war auch er. Doch wie jede Fahrt war auch diese recht schnell zu Ende und Sekunden später kamen die Wagen zum stehen.

Ein wenig traurig darüber, aber glücklich über das Erlebnis, befreite sich Nadja von der Sicherung und verließ mit den Jungs den Platz. "Das war geil!!", rief sie freudig. "Oh ja, war es!", stimmte Goten ihr grinsend zu. Trunks wunderte sich leicht Kopf schütteln über die Reaktion von Nadja, als er neben dem Ausgang einen Stand entdeckte. "Hey, schaut mal." Er steuerte auf diesen zu, gefolgt von den anderen Beiden. Dort konnte man Fotos von der Fahrt kaufen und sofort suchte er das von ihnen. "Da sind wir!" Er zeigte amüsiert auf einen Monitor, wo ihr Bild gerade gezeigt wurde. "Zeig!", sagte Nadja aufgeregt und drängelte sich dazwischen. Als sie ihr schreiendes Gesicht sah, fing sie sofort an zu lachen. "Sieht ja furchtbar aus!", meinte Goten ebenso belustigt. "Soll ich das kaufen?", fragte Trunks. "Ähm, nee lass mal. Außer du willst?", fragte er zurück, als Nadja sich einmischte. "Ich!! Ich will das haben!" Aufgeregt machte sie einen Satz und grinste voffreudig, dass Bild gleich als Erinnerung in den Händen zu halten. Die Jungs wunderten sich ein wenig darüber, schließlich wollte Nadja freiwillig ein Foto haben, wo sie drauf waren. "Äh, ok.", sagte Trunks einverstanden und kaufte Nadja das Bild als Erinnerungsfoto in einem kleinen Mäppchen. //So hab ich sie ja noch nie erlebt.//, dachte er verwundert, war aber auch froh drüber. //Wenn Ryoko doch mal annähernd so sein könnte.// Es gab zwar Situationen, zum Beispiel wo sie von Nadja gekitzelt wurde, aber er bezweifelte, dass sie jemals so ausgelassen sein konnte, wenn Nadja nicht da war.

Goten sah sich derweil schon mal weiter um. "Wo wollen wir jetz' hin? Also ich bin für

'ne Wasserbahn!", sagte er sich streckend. "Oder hast du Angst vor'm Wasser?" Nadja hörte das und sah Goten skeptisch an. "Wasserbahn? Naja da wird man sicher nass oder? Dann lieber nich'!" Sie schüttelte sich angeekelt bei dem Gedanken und wollte nicht so Enden wie Trunks und Ryoko. Der Achtzehnjährige war inzwischen zwar wieder recht Trocken, aber der Moment wo man nass war, war halt extrem unangenehm für die Mädels. "Hier.", sagte Trunks dann und gab ihr lächelnd das Foto. "Danke!" Freudig schaute sie sich es nochmal genauer an, bevor sie es dann in eine kleine dazugereichte Tüte verstaute. "Genau. Aber du traust dich ja nicht. Hast Angst vor so einem Bisschen Wasser!", zog Goten sie auf. "Wir hassen Wasser nun mal!", erklärte sie mal wieder nebenbei. "Und ich hab keine Angst! Nur das is' voll eklig!", sagte sie etwas sauer schauend. Was fiel ihm ein, ihr sowas zu unterstellen! "Na dann gehen wir halt wo anders drauf." Er ging los, gefolgt von den restlichen Zwei. "Willst du da unbedingt rein? Dann gehen wir beide eben.", schlug Trunks lächelnd vor. Er wusste, dass Goten Wasserbahnen liebte und dass das vor ein paar Jahren sein Favorit war. "Wir gehen später." "Ja ok!" "Die neue Wasserbahn hier soll voll geil sein! Ich glaub die größte der Welt!", erzählte Goten aufgeregt. Nadja konnte sich nicht ausmalen, wie man es nur lieben konnte nass zu werden. Okay, die Bahn an sich war bestimmt lustig, wenn halt das Wasser nicht wäre.

Ihre Kleidung war klitschnass, ihre Haare waren nass, einfach alles war durchtränkt und Ryoko ging mit auf sich gezogenen Blicken durch den Park. Da es in diesem Wasserattraktionen gab, war das Bild eines nassen Mädchens allerdings nicht allzu skurril. "Scheiß Wasser..", flüsterte Ryoko und war damit beschäftigt, sich möglichst trocken zu bekommen, als sie jemand von hinten anredete. "Hey, was is' dir denn widerfahren?" Sie drehte sich um und blickte in das Gesicht von Ken, den sie anhand seiner gebrochenen Nase wieder erkannte. "Geht dich nichts an!", schnaubte sie genervt und lief weiter. //Warum sind die Beiden so aggressiv?//, fragte sich Ken und folgte Nadjas Schwester einfach mal. "Bist du allein hier?" Er schaute sich um, konnte aber niemanden sehen, der mit ihr zu tun haben könnte. "NEIN!", keifte Ryoko los, ohne ihn direkt an zu sehen. //Der nervt!// Das war das Letzte, was sie jetzt noch gebrauchen konnte. "Nein? Und wo ist deine Begleitung?" Ken ließ sich von ihrer Art nicht abschrecken. Selbst als Ryoko zornig stehen blieb und ihn bedrohlich anfunktete. "Sag was du willst und dann hau ab! Ich hab keine Lust auf deine Gegenwart!" Ken hatte ebenfalls nur gering gute Laune und verschränkte bockig die Arme. "Oh man, ihr Beide seid echt hoffnungslos. So werdet ihr nie'n Kerl abbekommen!" "Wer sagt, dass ich das will?! So einen hässlichen Erdling will ich nicht! Und jetzt' hau ab!"

Ohne auf eine Reaktion zu warten, drehte sich Ryoko wieder um und ging nun mit noch schlechterer Laune weiter. "Hässlichen Erdling?", wiederholte Ken fragend und sah ihr verwirrt hinterher. Darüber musste er erst einmal nachdenken, denn er peilte kein Stück, wieso sie das gesagt hatte.

Als Ryoko nach einigen Metern merkte, dass er ihr nicht mehr folgte, atmete sie erleichtert aus und setzte sich auf die nächste Bank. //Wie werd' ich am Besten wieder trocken?// "Alles seine Schuld!", meckerte sie vor sich hin und fluchte ein Schimpfwort auf ihrer Sprache. Augenblicke später musste sie allerdings seufzen. //Warum macht der auch so'ne Scheiße!? Der wusste doch, dass sowas passiert! So ein Trottel!// Sie fing an die vorbeigehenden Leute zu beobachten und dachte währenddessen nach. Sie hatte eigentlich keine Lust mehr, schlechte Laune zu haben und wollte die restlichen Tage auf der Erde nur in Ruhe verbringen, doch Trunks musste wieder

irgendetwas machen, was sie aufregte. Das fand sie seltsamerweise schon beinahe schade, dass er sich so verhielt. Okay, dann mochte er sie, aber konnte er das nicht für sich behalten und solche Sachen sein lassen? Hatte er sich irgendetwas dabei erhofft und wenn ja, was?

Nach einiger Zeit, als sich ihr Gemüt ein wenig beruhigt hatte, streckte Ryoko sich und schlenderte weiter. Sie kam an ein dunkles Haus vorbei, in welches man durch einen schwarzen Vorhang hindurch gehen konnte. //Sieht nich' gefährlich aus.//, dachte sie sich nichtsahnend und lief hinein. Es war zwar dunkel, erkennen konnte sie aber alles. Eine merkwürdige Musik spielte in dem alt wirkenden Gemäuer.

Nur wenige Meter weiter weg, draußen, standen ihre drei Begleitungen und hatten beobachten können, wie sie in das Gebäude ging. "Wollen wir hinterher?", fragte Trunks Nadja. Er wollte ihr es überlassen. Seine eigene Meinung wusste eh jeder, oder zumindest Goten. "Was is' das denn?", fragte die Blauhaarige und musterte das Haus. "So ein Geisterhaus. Soll voll gruselig sein.", erklärte Goten und schaute grinsend dorthin. Er malte sich aus wie es wäre, Nadja oder Ryoko zu erschrecken. Meistens waren diese Spukschlösser nicht sonderlich gruselig, aber erschrecken konnte man dort Leute auf jeden Fall. "Gruselig, ja? Hm.." Nadja überlegte und konnte sich nicht wirklich viel darunter vorstellen. Auf ihrer Reise durchs All hatten sie schon viele seltsame und auch gruselige Sachen gesehen, doch sowas würden sie da drin sicher nicht antreffen. "Na gut, will mal sehen, ob das stimmt!" Sie ging vor und schritt durch den schwarzen Vorhang. Nur ein kleiner Blick reichte, um sich zu orientieren. Sie erkannte genauso viel wie Ryoko, die schon ein Stück tiefer war. "Ich erschreck mich in sowas nicht. Früher schon nicht.", meinte Trunks und schaute sich auch um. Im Gegensatz zu den Augen der Mädchen erkannte er nicht so viel. "Ich weiß, aber trotzdem lustig da drin!", sagte Goten und tastete sich kurz vor. //Großer Nachteil für uns!// "Siehst du alles?", fragte er Nadja. "Ja, so gut wie alles. Ihr nich'?" "Nö, rein gar nichts!", antwortete Goten.

Weiter weg horchte Ryoko, da sie Stimmen vernommen hatte. //Is' das Nadja?//

Ruhigen Gemüts bog die Jüngere um eine Ecke und entdeckte im Dunkeln etwas. Als sie genauer hinsah, bewegte sich die Figur plötzlich und Nadja fing an wie am Spieß zu kreischen. Ihre Ohren waren ganz angelegt, ihr Schweif bauschte sich auf und sie klammerte sich verängstigt an Gotens Arm fest. //Ja, das war sie.//, dachte Ryoko bestätigend.

Trunks zuckte erschrocken los, als sie kreischte. Als er sah, vor was sie sich erschrocken hatte, lachte er schadenfroh los. "Ich dachte du siehst alles?", fragte Goten verwirrt, woraufhin Nadja ihn schnell wieder los ließ. "Ja, ich seh' auch alles! Nur hab ich mich trotzdem erschrocken!" Goten lief nebenbei blindlings weiter, als er mit seinem Kopf gegen eine Wand lief. Ein dumpfes Klopfergeräusch ertönte, bevor er sich die Stirn rieb. Nun musste Nadja lachen, denn sie hatte genau beobachtet, wie er auf die Wand zu lief. "Oh man...", sagte Trunks und schmunzelte belustigt. "Das is' nich' lustig.", meinte Goten schmollend und folgte Trunks, der den Gang weiter ging und sich dabei vorsichtig voran tastete. "Doch!", sagte Nadja grinsend und folgte ihnen ebenso. Die bedrohliche Musik wurde lauter und seltsame Stimmen und Geräusche waren zu hören. Eine Art Keuchen und Schmatzen drang in ihre Ohren. Dann, Augenblicke später, sprang eine Gestalt hervor und machte abartige, hohe Geräusche. Alle drei erschranken heftig, aber die Jungs unterdrückten einen Laut. Nur Nadja kreischte wieder los und viel vor Schreck nach hinten auf ihre vier Buchstaben. Trunks lachte daraufhin und Nadja erkannte als erstes, um wen es sich handelte. "Neechan!!", rief sie etwas beleidigt. "Warum erschreckst du dich auch so leicht?" Ryoko

musste nun auch lachen. "Das war fies!", sagte Trunks grinsend zu der Blondine, die ihren Spaß wiedergefunden hatte. Wenn auch vielleicht nur für kurze Zeit. "Ich weiß. Aber lustig." Goten hatte inzwischen Nadja hoch geholfen, die das geduldet hatte. "Ja, dafür kann ich ja nichts!", rechtfertigte sie sich etwas schmollend, bevor sie weiter ging. Die auftretenden Geräusche änderten sich und die Siebzehnjährige schaute sich immer mal wieder um. Sie hatte keine Lust sich zum dritten Mal so zu erschrecken und das Gespött der Gruppe zu werden.

Trunks tastete sich wieder voran, was Ryoko sah. "Da würde ich nicht hinfassen!", sagte sie mehr nebenbei. "Wieso?", fragte Trunks, berührte dann aber schon, was sie meinte. In einer kleinen Einkerbung stand eine Puppe, die voller künstlicher Spinnweben war. "Wah!" Etwas erschrocken und Hände schüttelnd, versuchte er das Zeug wieder los zu werden. "Deshalb.", antwortete Ryoko ernst und ging weiter. Nadja beobachtete grinsend, wie Trunks mit den Weben kämpfte, als eine Hand von der Seite nach ihr griff. Automatisch schrie sie wieder kurz auf und zückte dieses Mal sogar ihr Schwert aus Reflex. Sich verteidigend hielt sie es in die Richtung, aus der die Berührung kam, doch als sie sah, dass es sich um eine Gummihand handelte, steckte sie ihr Katana wieder peinlich schweigend zurück. Goten konnte nicht anders und lachte wieder los. Es war einfach zu super mit anzusehen, wie schreckhaft sie war. Auch Trunks musste sich das Lachen verkneifen, nur Ryoko blieb recht ernst und wich allen grusligen Sachen gekonnt aus. "Lach nich'!", fauchte Nadja Goten an. "War doch nicht böse gemeint. Das sah halt lustig aus!", erklärte er. Er hatte keine Lust zu riskieren, sich nochmal mit Nadja zu streiten. Dann verschränkte sie die Arme und versuchte bis zum Ausgang ruhiger zu bleiben, was auch funktionierte. Die Jungs passten noch auf, nicht irgendwo gegen zu rennen, und schon standen sie wieder im Tageslicht. Alle Vier mussten sich kurz wieder an die Helligkeit gewöhnen. "War doch lustig.", sagte Ryoko und meinte größtenteils den Schrecken, den sie den Anderen eingejagt hatte. "Naja.", sagte Nadja Schultern zuckend, die alles andere bis jetzt besser fand. "Soo und jetzt'?", fragte Trunks in die Runde. "Weiß nich'." "Hm.. Wo willst du denn hin?", fragte er Nadja schließlich, die von allen Vieren ja den größten Spaß im Park hatte. "Mal schau'n!", sagte diese und ging des Weges weiter. Der Tag war noch jung und der Park noch sehr unentdeckt. Da kam sicher noch einiges auf sie zu.